

Persönliche Daten



Andreas Orlowski
Dipl. Kaufmann (FH)

| | |
|--------------------------------|---|
| Geburtsjahr: | 1964 |
| Ausbildung: | Nachrichtentechnik Grundstudium, Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann, Studium zum Diplomkaufmann |
| Fachlicher Schwerpunkt: | Projektmanagement IT-Projekte, IT-Consulting, IT-Konzeptionierung, IT-Architektur, Business Analyse, System Analyse, Softwareentwicklung |
| Fremdsprachen: | Englisch (verhandlungssicher, Projekt- und Auslandserfahrung) |
| Branchen: | Jeweils mehrere Jahre praktische Projekterfahrung in den Branchen Telekommunikation (ab 1997), Markenartikelindustrie und Groß- und Außenhandel (vor 1997), Gesundheitsindustrie und LKW/PKW-Maut-Industrie ab 2016 |
| Interessen: | Fotografieren, Modellbau, Sport, Segeln |
| Verfügbarkeit: | Verfügbar frühestens ab Oktober 2017 |

IT – und Fachkenntnisse

Schnittstellen und Techniken:

Projektmanagement nach PMI/PMBok, PRINCE, ITIL, UML
System- und Datenmodellierung nach eTOM und SID
MS Visio, MS Project, MS Office (Word, Excel, Access inkl. VBA-
Programmierung, Powerpoint , MS Visio)
Rapid Prototyping (RAD), Content Management
Webservices mit WSDL und XML über IP-Sockets und SOAP
XML, XSD zur Beschreibung von XML-Strukturen
Testmanagement und Testspezifikation für Werks-, Integrations-,
User Acceptance-Tests, End-to-End-Tests und Pre-Produktion.
SOA, EAI, gute Kenntnisse und Erfahrung im SOA-Design und
Enterprise Application Integration, sowie der Entwicklung von
Gateways und Datenaustauschverfahren. Sehr gute Kenntnisse und
Erfahrungen in verschiedenen BBS/OSS, Data Mining, Big Data /
nicht relationalen Modellen, sowie in In-Memory-Data-Processing,
Email Versand/Empfang über POP3, SMTP, IMAP, Prozessdesign,
Prozessoptimierung und Innovationsmanagement, Netzwerktechnik,
gute elektrotechnische Kenntnisse, Navigationstechnik GPS, AIS,
NMEA, PCI Zertifizierungserfahrung

Betriebssysteme:

DOS, Windows (3.11, 95, 98, ME, NT, 2000, XP, 7, 8, 10)
QNX (Echtzeitunix, Posix-Standard)
Linux (Suse, Ubuntu, Debian), Unix (HP, Sun), Android (4.x, 5.x)
Webserveradministration unter Linux mittels Plesque
Virtualisierung von Systemen und Netzwerken unter VM-Ware

Programmiersprachen:

Visual Basic 4.0/6.0, MS VBA, Pascal, C, C++, PHP 4/5, Java,
Javascript, PL/SQL, HTML, CSS, Visual Basic 2008 / .net, SOAP,
Python 2.x,3

Datenbanken:

MS Access 95/97/2000/2003, Oracle >6.x, MS SQL-Server >6.x,
MySQL 4.x, IBM AS/400 DB2, Big Data Applikationen, DWH+ETL
Applikationen, DBase, 1991 Entwicklung einer eigenen Datenbank als
performanteres DBASE-Pendant

Allgemeine Software:

Testsoftware, Test IT, Mercury, HP Quality Center
Bildbearbeitungs- und Multimediasoftware, Programmierung
eigener Multimediasoftware zur Steuerung von TV-Aufnahmen,
Programmierung von Videoüberwachungs- und Alarmanlagen mit
Bildererkennung und Alarmauswertung, diverse BSS/OSS, darunter
CRM- und ERP-Programme, Personalisierung von Content in Web-
Anwendungen, Webseiten-Editoren

Fachkenntnisse:

Sehr gute Kenntnisse in den Geschäftsprozessen und der Technik
der Telekommunikation, insbesondere Mobilfunk. Ab 2011
hinzugewonnene, gute Kenntnisse der Energiewirtschafts- und Smart
Metering Prozesse. Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im
gesamten BSS/OSS Umfeld, speziell Billing, Rating, Sales-
Information, Logistik und CRM, einschließlich Datawarehousing,
Marketing und Vertrieb, sowie in der Vertriebsplanung und im
Vertriebscontrolling. Sehr gute Kenntnisse und Erfahrung im Design
und in der Optimierung von Geschäftsprozessen. Sehr gute
Kenntnisse bei der Integration neuer Prozesse oder Systemkompo-
nenten in bestehende Systemlandschaften. Gute Kenntnisse der
Warenwirtschaft, Logistik, im Rechnungswesen und Controlling. Sehr
gute Kenntnisse in der Geolokalisierung und GPS.

Unternehmen:

- Hildebrandt & Bartsch / Igefa, Großhandel
- Guhl Ikebana, Markenartikelindustrie
- E-Plus, Telekommunikation
- T-System, Telekommunikation
- KPN Belgium, Telekommunikation
- QSC AG, Telekommunikation
- TelDaFax, Energie
- Vodafone, Telekommunikation
- Sanvartis GmbH Duisburg
- AGES GmbH & Co KG Langenfeld

Projekte**Ab September 2016 ...**

Projektmanager und IT Architekt im LKW Maut 2018 Projekt bei der AGES GmbH & Co KG in Langenfeld. Verantwortlich für eine Make-or-Buy-Entscheidung, WAN Anbindung Toll Collect, Ausrichtung der IT-Architektur und Projektmanagement in einem Teilprojekt. Verantwortlich für die PCI-Zertifizierung der AGES.

Techniken und Systeme:

MS Office, MS Visio, MS Project, C#, MS SQL Server, MPLS

Ab April 2016 – September 2016

Entwicklung von BI-Management-Reports zur Kampagnensteuerung im Gesundheitswesen bei der Sanvartis GmbH Duisburg. Die Sanvartis führt für viele namhafte Krankenkassen, Ersatzkassen und Privatversicherungen und für deren Kunden behandlungsbegleitende und vorbeugende Telefonkampagnen durch. Der Verlauf und die Ergebnisse dieser Kampagnen werden permanent mittels Reports, basierend auf CRM-System und dem DWH überwacht und gesteuert.

Techniken und Systeme:

PL/SQL Entwicklung unter Oracle DB, JXLS, Eclipse, Excel, Access

September 2015 – Januar 2016

Entwicklung eines Sportbootnavigations- und Verbrauchsmonitoringsystemes (myEBoat) für Verleihboote und Elektroboote mittels Python und Java unter Linux. Über ein Interface werden die aktuellen Stromverbräuche und die sich daraus ergebenden Akkukapazitäten und restliche Fahrzeit ermittelt und dem Bootsführer auf einem Display dargestellt. Zusätzlich wird die aktuelle Position über GPS ermittelt und der eigene Standort auf einer Karte dargestellt. Für die professionelle Anwendung lassen sich AIS-Daten verarbeiten und andere Berufsschiffe zur Kollisionsverhütung mit ihrer Position, Fahrrichtung und Geschwindigkeit anzeigen. Versand von Log-Files über SMTP.

Techniken und Systeme:

Elektrotechnische Schaltungen, Linux, Java, Python, GPS/AIS über NMEA, Geolokalisierung

Mai 2015 – September 2015

Ausgedehnte USA Reise u.a. zum Bachelor Graduation Day meiner Tochter nach Tennessee im Mai 2015. Danach weitere Optimierung

und Automatisierung der Geschäftsprozesse zur Vermarktung und Vermietung unseres Hausbootes. Nachdem wir mit der Vermarktung unseres Hausbootes sehr viel erfolgreicher gestartet sind als im Business Case erwartet, wurde eine Optimierung der Prozesse und Beschäftigung von Subunternehmern notwendig um die Kosten und das persönliche, nebenberufliche Involvement deutlich zu reduzieren. Details siehe unter <http://www.xanten-hausboot.de> .

Techniken und Systeme:

PHP, Webservices, MySQL, Mailversand SMTP

Januar 2015 – April 2015

Mitarbeit als technischer Architekt in einem Projekt zur Abbildung von Mobilfunkantennenkonfigurationen in einem SID-Daten- und Informationsmodell. Analyse der Geschäftsprozesse und deren Abbildung in den bestehenden Systemen und Überführung der Abbildung in ein SID-konformes Datenmodell sowie Erstellung von Webservice-Mappingtabellen und WSDL-Dateien. Ziel war es alle an der Antennenplanung beteiligten Systeme nach einem SOA-Ansatz miteinander kommunizieren zu lassen und den Geschäftsprozess und die Use Cases workflowgesteuert durch orchestrierte Webservices auf einer BPE/BPM-Umgebung abzubilden. Darüber hinaus Entwicklung eines Recherchertools zur Analyse von SID-Strukturen aus dem Export des Sparx Systems Enterprise Architect.

November 2014 – Dezember 2014

Entwicklung einer Webseite und Optimierung der eigenen Geschäftsprozesse zur Angebots- und Rechnungserstellung zur Vermarktung unseres Hausbootes.

Entwicklung eines Smartmeters zur Temperatur- und Stromverbrauchsmessung mit Python, PHP und Java unter Linux . Eine Schnittstellenkarte mißt die Temperatur an bis zu 3 verschiedenen Messpunkten und den Stromverbrauch, abgegriffen am Stromzähler. Die Daten werden über das Internet auf meinen Webserver übertragen und lassen sich dort auswerten, bzw. führen bei zu kritischen Temperaturen und Stromverbräuchen zu Alarmmeldungen über Emails und über ein eingebundenes SMS-Gateway.

Techniken und Systeme:

Elektrotechnische Schaltungen, USB, PHP, Webservices, SMTP, MySQL, Visual Basic, RAD/Rapid Prototyping, Linux, Python, Java

Februar 2014 – November 2014

Verantwortlich für die Geschäftsprozessintegration des neu gewonnenen Vodafone-Enterprisekunden Bayer AG, Leverkusen. Durchführung von Workshops zur Anpassung und Dokumentation der Geschäftsprozesse zur Integration der Bayer AG auf die Vodafone B2B Webservice Auftragsschnittstelle. Abstimmung technischer Anforderungen des Kunden zur vodafoneseitigen Realisierung durch die IT mit möglichst universell verwendbaren Webservices in einer SOA-Umgebung. Dazu gehörte u.a. die Analyse der bayerseitig bestehenden Ablaufsteuerung, sowie der verfügbaren Attribute und Datei-Auftragsformate. Erstellung von systemübergreifenden Mappingtabellen zur transparenten Darstellung des technischen Auftrags-Workflows durch die verschiedenen Systemlayer. Vorbereitung und Durchführung von unternehmensübergreifenden End-to-End- und Integrationstests, Definition von Testfällen und der Testspezifikation.

Techniken und Systeme:

MS Visio, MS Project, SOAP, SOA, Webservices, XML, Agile

Entwicklung, Scrum, DWH, BSS/OSS-Integration, Datenaustauschverfahren mit drei Unternehmen und mehreren Vodafone-BSS-Systemen (per Webservices, XML, CSV und FTP)

Juni 2011 – Januar 2014

Verantwortlich für IT Konzepte, IT Architektur, Realisierung und das Testmanagement eines Energie-Management-Systems (EnergielInfo / EDA³) bei Vodafone in Düsseldorf. Vodafone hat den überwiegenden Teil der Basisstationen mit Smart Metern ausgestattet, welche Verbrauchs- und Leistungswerte in Viertelstundenintervallen, sowie Zählerstandsdaten senden. Als Basis für die Konzepterstellung mußten mehrere angebundene Systeme, deren Exportformate und Ablaufsteuerungen analysiert und auf einer ETL-Schicht konsolidiert werden um ab einem gemeinsamen Punkt wiederverwendbare Prozessabläufe im Sinne eines datenbankbasierten SOA-Ansatzes zu garantieren.

EDA³ arbeitet als Gateway zwischen der Smart Meter Technologie und der IT, importiert diese Daten, reichert diese durch BSS/OSS Daten an und unterstützt damit die Standortmanagement-, Budgetierungs- und Rechnungsprüfungsprozesse mittels Verbrauchsprognosen und spezialisierten Reports mit automatischen Email-Versand. Für die Verbrauchsprognose wurde ein GUI entwickelt welches den Jahresverbrauch von über 24.000 Basisstationen anhand verschiedener, einstellbarer Parameter, sowie den Jahres-Temperaturdaten hochrechnet und das Ergebnis für jede Basisstation als Grundlage für weitere Prozesse in der Datenbank speichert. Die angewendete In-Memory-Technologie ermöglicht dabei eine Simulation des Jahresverbrauches mit einem Vergleich zu den Budgetdaten in Echtzeit. Darüber hinaus werden im Minutentakt auflösende Daten mit variablen Strukturen und Attributen von Messboxen / Submetern in ein nichtrelationales Datenmodell importiert (Big Data Ansatz) und über hierarchische Reportstrukturen in einem Top-Down-Ansatz analysiert. Entwicklung eines Testframeworks zur Verifizierung der gelieferten Smart Meter Daten. Vorbereitung der Testspezifikation und Durchführung von Systemtest und eines unternehmensübergreifenden Integrationstestes.

Techniken und Systeme:

MS SQL Server 2005, PHP, Javascript, Visual Basic (6+VBA), Apache Webserver, Webservices, SOA, FTP, RAD/Rapid Prototyping, Agile Entwicklung, ETL, DWH, BSS/OSS-Integration, Datenaustausch von >24.000 BTS, drei angebotenen Unternehmen und 8 externen Systemen via Webservices, XML, CSV, FTP, Mailversand über SMTP, DB-Exporte

Weitere Infos unter <http://www.orlowski-it.de/pages/projekte.HTML>

Dezember 2010 – Mai 2011

Teilprojektleiter Operation Implementation bei Vodafone in Düsseldorf. Verantwortlich im Projekt „Enterprise Commissioning“ für die Abbildung der betrieblichen Anforderungen und die Integration in die BSS/OSS Landschaft. Dazu gehörten u.a. das Management der Anforderungen an einen „Managed Service“ und die Formulierung in einem Anforderungskatalog für eine Ausschreibung. Darüber hinaus verantwortlich für die Planung des Gesamtprojektes, Bewertung der Ausschreibungsteilnehmer und mitverantwortlich für den Entwurf der ausgeschriebenen technischen Architektur. Die Ausschreibung wurde planmäßig fertiggestellt, die Implementierung konnte aber wegen massiver IT Budgetkürzungen nicht in die Implementierung gehen. Das Projekt war deutsch- und englischsprachig, die Dokumente wurden ausschließlich englischsprachig formuliert.

Techniken und Systeme:

MS Project, MS Office, Visual Basic (VBA), DWH, BSS/OSS-Integration, Analyse des existierenden Datenexportablaufes, des Exportformates und der verfügbaren Attribute. Analyse bestehender Verfahren und Dateiformate gefolgt von der Konzeption eines universellen Datenaustausches mit ca. 8 BSS-Systemen über Filetransfer FTP und Webservices, angelehnt an eine Service orientierte Architektur.

Juli 2010 – März 2011

Teilprojektleiter Operation Implementation bei Vodafone in Düsseldorf. Verantwortlich im Projekt „Terminal Logistic Alignment“ für die erfolgreiche Überführung des Projektes aus der Entwicklung in den Betrieb und damit verbunden auch die Testspezifikation, Testfallbeschreibung und die Vorbereitung und Durchführung von User Acceptance- Integrations- und End-to-End-Tests, sowie der Pre-Produktion. Es erfolgte zuerst eine Analyse welche Systeme an den Geschäftsprozessen beteiligt sind und welche Auftragsformate von welchem System gesendet werden um eine vollständige Übersicht und Dokumentation zu bekommen und zu die Geschäftsfähigkeit zu gewährleisten. Die primäre Projektaufgabe war die Konsolidierung des Hardwareversandes für Festnetz (ehemals Arcor) und Mobilfunk zu einem einzigen Logistikdienstleister (Arvato/Bertelsmann). Das Projekt wurde erfolgreich und planmäßig zum Ende des VF-Geschäftsjahres Mitte März in Betrieb genommen. Das Projekt war überwiegend deutschsprachig, die Dokumente wurden englischsprachig formuliert.

Techniken und Systeme:

MS Project, MS Office, Visual Basic (VBA), SAP, Webservices, BSS/OSS-Konsolidierung, HP Quality Center, Analyse bestehender Verfahren und Datenaustausch zwischen drei Unternehmen und mehreren Vodafone-Systemen per FTP, Webservices, CSV und XML, sowie Datenbankexporten. Darunter zwei SAP R/3 Systeme.

Dezember 2009 – Ende April 2010

IT Architekt im ATLAS Projekt der TelDaFax Unternehmensgruppe in Troisdorf. Verantwortlich für den Entwurf einer zukunftsfähigen, serviceorientierten Systemarchitektur und den Entwurf eines unternehmensweitem Datenmodell nach eTOM und SID welches sowohl die Telekommunikations- als auch die Energieproduktanforderungen abdeckt. Analyse bestehender Geschäftsprozesse und deren technischer Abbildung. Vorbereitung und Durchführung von Billing-, CRM- und SOA-Technologieworkshops zur Erläuterung der SOA-Technologievorteile und der gemeinsamen Entscheidung in diese Technologie zu migrieren.

Techniken und Systeme:

MS Project, MS SQL Server 2005, MS .net Technologie, XML, Webservices/WSDL, Visual Basic, PHP, Visio und Enterprise Architect zur Prozessmodellierung und zur Konzeptionierung des Datenaustausches zwischen angebundenen Stromversorgern und TelDaFax via Webservices und FTP.

Oktober 2009 – Dezember 2009

Unterstützung bei der Spezifikation und Planung eines internationalen Mobilfunk Plattform Projektes bei E-Plus Mobilfunk / KPN Group Germany. Einbringen der in Brüssel gemachten Erfahrungen beim Anbinden einer MVNO Plattform an ein GSM Mobilfunknetz. Bewertung eines umfangreichen Change Requests zur Integration und Anbindung weiterer MVNO/MVNE aus dem europäischem Ausland.

Juli 2009 – September 2009

Sommer-Segelurlaub, natürlich nicht ohne ein kleines privates Projekt, der Entwicklung eines Sportbootnavigators für Windows XP und Windows 7 unter Einbindung von GPS, AIS, Google Maps, Open Street Map, USB-Schnittstellenkarten, Mailversand u.w.

Techniken und Systeme:

Visual Basic, PHP, XML/XSD, WSDL/Webservices, SMTP, MS Access, RAD/Rapid Prototyping

Siehe unter <http://www.mysbc.de/index.html>

Oktober 2008 – Juni 2009

Projektleitung für die KPN-Tochter BASE in Brüssel (heute KPN Group Belgium NV/SA). Verantwortlich für die Implementierung eines Wholesale Billing Projekt und ein georedundantes Hardwareprojekt und dem Testmanagement mit Testspezifikation und Testfallbeschreibung für den User Acceptance Test, Integrationstest, End-to-End-Test und Unterstützung Pre-Produktion. Das Hardwareprojekt beinhaltete den Aufbau zweier geografisch getrennter und redundanter Hardwarelandschaften für den ausfall- und katastrophensicheren Betrieb einer MVNO / MVNE Systemumgebung welche mit dem BASE GSM Mobilfunknetz verbunden ist und den MVNOs erlaubt in eigenem Namen GSM Services an eine von BASE unabhängige Kundschaft zu vertreiben. Bewertung des umfangreichen Change Requests mit dem TomTom-GSM-Verkehrsinformationssystemkonzept zur Integration als MVNO in die o.a. georedundante MVNO-GSM-Systemlandschaft mit Anschluß an die BSS/OSS Systeme bei BASE. Das TomTom-Konzept welches GPS-orts- und bewegungsdatenbasierende Informationen des Endgerätes an die MVNO-Plattform via GPRS zurücksendet benötigte eine sehr detaillierte Analyse zur Skalierung der Systemlandschaft, da eine TomTom-GPRS-Session mit ständig wechselnden GSM-Zellen im Verhältnis zu einem durchschnittlichen Mobilfunkkunden ein Vielfaches an Last erzeugt. Die Projekt- und Geschäftssprache bei BASE ist Englisch.

Techniken und Systeme:

MS Project, MS SQL Server, diverse Protokolle zur Anbindung an die GSM Systeme (TCP/IP, INAP, CAMEL, http, SMTP, IMAP, FTP, XML/XSD, Webservices, WSDL u.w.), HP Openview, HP Quality Center, DWH, ETL, BSS/OSS-Integration, Datenaustausch zwischen ca. 10 KPN-Systemen via FTP und Transport von XML und CSV Dateien

Mai 2008 – September 2008

Vorbereitung, Definition, Testspezifikation und Durchführung von Testfällen im Integrationstest, User Acceptance Test und der Preproduktion, sowie Optimierung und Automatisierung der Testprozesse und Testdurchführung bei Atos Origin GmbH in Essen und Düsseldorf. Bewertung der Change Request Aufwände für die Entwicklungs- und Testphase im CRM- und Billing-Systemverbund.

Techniken und Systeme:

Unix, Telnet, Perl, Visual Basic, HP Quality Center, Oracle DB, Oracle PL/SQL, Java, BSS/OSS System-Testing

November 2007 – Mai 2008

Projektleitung bei der QSC AG in Köln zur Integration von Kundendatenbanken verschiedener Datenbanktechnologien zu einer konsolidierten Oracle 10g basierten Kundendatenbank als Vorbereitung zur Migration in eine SOA-Systemwelt. Verantwortlich

für das Testmanagement incl. Testspezifikation und Testfallbeschreibung zur Durchführung eines weitgehend automatisierten Testablaufes in einem virtuellen Systemverbund unter VM-Ware. Design eines unternehmensweiten Kundendatenmodells zur Abbildung produktunabhängiger Geschäftsanforderungen und hierarchischer Kundenstrukturen unter Verwendung eines SOA (Service orientierte Architektur) basierten Ansatzes. Steuerung externer IT-Dienstleister für die Entwicklung unter Oracle, MS Access und MS SQL Server. Optimierung von Geschäftsprozessen, deren IT-technischen Abbildungen und Integration in die BSS/OSS Welt.

Techniken und Systeme:

VM-Ware, Datenbanken: MS Access, MS SQL Server, MySQL -> Oracle 10g, SOA-Architektur, XML, XSD, SOA – Webservices mit SOAP, WSDL. HP Quality Center, Visual Basic, PHP, Java, Javascript., BSS-Integration, Analyse der unterschiedlichen Datenaustauschverfahren und Formate und eine dem SOA-Ansatz folgende, weitgehende Konsolidierung der Verfahren. Datenaustausch zwischen QSC-Systemen und angebotenen Dienstleistern per FTP und Datenbanklink

Ab Juli 2007 – Oktober 2007

Implementierung des Webportals <http://www.MyHomeTV.de>. Das Portal verbindet über ein Gateway Home-Equipment und Home-Entertainment mit dem Internet und lässt den Benutzer mittels Handy, PDA oder Notebook Geräte in Haus, Wohnung oder Firmenräume steuern und überwachen. Im Fokus stehen hierbei die mobile Steuerung von TV-Aufnahmen, die Überwachung per Webcam, sowie die Überwachung und Steuerung diverser Haustechnikgeräte über IO-Ports. Der offizielle Launch erfolgte im September/Oktober 2007.

Techniken und Systeme:

Steuerung der Client-Applicationen (TV-Aufnahmesteuerung, Webcam-Alarmanlage, IO-Gerätesteuerung) mittels Visual Basic Programmen welche über http, FTP und Webservices auf eine Web-MySQL-Datenbank zugreifen. Entwicklung der webseitigen Logik, sowie des MyHomeTV-Portals mit PHP, XML, XSD, Webservices/WSDL, RAD/Rapid Prototyping, Datenaustausch zwischen Webservern und SmartHome-PC per Webservices (SOAP, XML über http), Alarm-Email-Versand über SMTP

Juli 2006 –Juni 2007

Technische Teilprojektleitung CRM Ordermanagement bei der T-Systems Enterprise Services GmbH und T-Systems Business Services GmbH im T-Systems-übergreifenden CRM Programm „Aviso“. Ziel des Projektes ist die Ablösung des T-Com-eigenen CRM-Systems durch ein T-Systems-eigenes CRM-System. Verantwortlich für die Integration des CRM-Systems in die T-Systems Business Services BSS/OSS Systemwelt mit SOA-EAI, SAP-ERP, SAP-Billing u.w. Systemen, sowie verantwortlich für die T-Systemsübergreifende Projektplanung und Steuerung externer, sowie T-Systems interner Dienstleister für die Softwareentwicklung.

Techniken und Systeme:

Frontend: Oracle-Siebel, Version 7.x
Middleware CRM: Oracle-Siebel, Version 7.x
EAI: IBM Webmethods, SOA, Webservices mit SOAP
BSS/OSS-Integration
Datenbank: Oracle 9.x, Geschäftsprozessabbildung im wesentlichen durch Siebel-Application. Analyse mehrerer Ist-Datenaustauschverfahren und verschiedenster Formate zur Implementierung eines konsolidierten Datenaustauschverfahrens zwischen zwei

Unternehmen und ca. 15-20 angebundenen Systemen via wiederverwendbarer Webservices über einen Enterprise-Service-Bus (ESB) nach dem SOA-Ansatz.
Testfalldefinition mittels Mercury Testdirector (heute HP Quality Center)

Juni 2005 – Juli 2006

Teilprojektleitung im IWS-Projekt bei der T-Systems AG Deutschland in Frankfurt/Main. Anbindung des IWS-Projektes an das CRM-System, sowie weitere konzeptionelle Aufgaben wie PoP-Lokalisierungsprototyp, Budgetary Pricing Prototyp, Unterstützung des Testmanagement und Steuerung externer, sowie T-Systems interner Dienstleister für die Softwareentwicklung.

Techniken und Systeme:

Frontend: BHTML (Business HTML) unter SAP-WebAS-Entwicklung (Web-Applicationserver)
Middleware: SAP-WebAS, BSS/OSS-Integration
Datenbank: IBM (aber durch WebAS und Webservices gecover)
Prototypenwicklung als Machbarkeitsstudie unter Visual Basic in Kombination mit Access, sowie unter PHP in Kombination mit MySQL. Analyse der bestehenden Datenaustauschverfahren und Formate und Abbildung eines Datenaustauschverfahrens zwischen IWS, SAP und weiteren BSS-Systemen der T-Systems Business Services über SAP-WebAS mit einem quasi sehr frühen SOA-Ansatz.

Sommer 2004 – Juni 2005

Technische Projektleitung Free & Easy Bonusprogramm Phase II bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Optimierung und Implementierung weiterer Features für das FEC-Bonusprogramm und weitere Integration in die BSS/OSS Landschaft. Steuerung externer Dienstleister für Webdesign und Softwareentwicklung.
Testmanagement mit Vorbereitung, Testspezifikation und Testfallbeschreibung und Durchführung des User Acceptance-, Integrationstestes und Unterstützung der Pre-Produktion.

Techniken und Systeme:

Frontend: Internet, HTML, SOAP-Webservices, Javascript, Macromedia Flash-Player
Middleware: Bea/Tibco Weblogic, Netscape Applicationserver
Datenbank: Oracle (inzwischen 9.x) , Identity Management / Double Opt in User-Management, Abbildung der Geschäftsprozesse in JEB's und Oracle Stored Procedures, Datawarehouse, ETL, Integration in BSS/OSS Systemwelt und Datenaustausch zwischen BSS-Systemen via Webservices und Filetransfer

Frühjahr 2004 – Juni 2005

Technische Projektleitung Electronic Customer Care bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Optimierung des Customer Selfcare-Systems und Integration eines selbst konzeptionierten, personalisierten Content-Managements, sowie Integration von Webshopbestandteilen in den Handy-Upgradeprozess. Integration des CSC in die BSS/OSS Landschaft. Upgrade des Systems zu einem Marketinginstrument. Steuerung externer Dienstleister für die Softwareentwicklung. Testmanagement als Aufgabe des technischen Projektes mit Vorbereitung und Durchführung des User Acceptance-, Integrationstestes und Unterstützung der Pre-Produktion.

Techniken und Systeme:

Frontend: Internet, HTML, Javascript, Macromedia Flash-Player
Middleware: Bea/Tibco Weblogic, Netscape Applicationserver
Datenbank: Oracle (inzwischen 9.x) , Identity Management / Double-

Opt-in Verfahren, Abbildung der Geschäftsprozesse in JEB's und Oracle Stored Procedures, BSS-Integration und Datenaustausch zwischen BSS-Systemen und Mailversand über SMTP

Frühjahr 2004 – Herbst 2004

Technische Projektleitung OPASS bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Optimierung der Handy-Reparaturprozesse, Outsourcing der Reparaturhotline und CRM-Systemanbindung per Webservices über ein bereitgestelltes Gateway. Anbindung von Bertelsmann an E-Plus. Anbindung Dienstleister an die E-Plus BSS/OSS Systemlandschaft

Techniken und Systeme:

Frontend: keine eigene Entwicklung

Middleware: Bea/Tibco Weblogic, Anbindung Fremdsystem über Webservices/WSDL, XML, XSD

Datenbank: Oracle, Abbildung der Geschäftsprozesslogik in Middleware und Datenbank-Prozeduren. Datenaustausch zwischen E-Plus und Reparaturdienstleistern per Webservices über TIBCO-Engine, Ergebnistrückfluß teilweise über FTP

Frühjahr 2004

Technische Koordination eines kurzfristigen Umzuges der Mobile Advertising Systemumgebung von Apollis Interactive AG München zur net mobile AG in Düsseldorf nach überraschender Insolvenz der AI AG.

Frühjahr 2003 – Frühjahr 2004

Technische Projektleitung zur Implementierung des Free & Easy Bonusprogrammes bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Steuerung des externen Dienstleisters für die Frontend- und Datenbankentwicklung und verantwortlich für die Integration in die BSS/OSS Systemwelt. Testmanagement mit Vorbereitung und Durchführung des User Acceptance- und Integrationstests.

Techniken und Systeme:

Frontend: Visual Basic zur hausinternen Verwendung, Java, Java Enterprise Beans, JSTL für die Internet-Application.

Middleware: Bea/Tibco Weblogic, Netscape Applicationserver

Datenbank: Oracle, Geschäftsprozessabbildung mit JEB's und Oracle, Stored Procedures, Views und Webservices (SOAP, WSDL, XML), RAD/Rapid Prototyping für das personalisierte CMS

Datawarehousing/ETL, BSS- und OSS Integration, Datenaustausch zwischen BBS und OSS Systemen per Webservices und Filetransfer.

Frühjahr 2003 – Herbst 2003

Technische Projektleitung zur Implementierung des Mobile Advertising Systems für die E-Plus Media in Düsseldorf. Steuerung des externen Dienstleisters für die Softwareentwicklung, Skalierung der Hardware sowie Hosting der Systemlösung.

Techniken und Systeme:

Frontend: Internet, HTML/Java auf Apache / Tomcat

Middleware: Apache 2.0 / Tomcat

Datenbank: Oracle 8.0 Datenbank unter Linux. Abbildung der Geschäftslogik mit Java und DB-Prozeduren und Bereitstellung über SOAP- und XML und WSDL-basierte Webservices.

RAD/Rapid Prototyping für das Targetingtool. Datenaustausch per Filetransfer zwischen E-Plus, der MobAd-Systemwelt und weiteren Dienstleistern, SMS-Versand und Email-Versand über SMTP

Frühjahr 2002 – 2003

Technische Projektleitung im CCB Phase II Projekt, zur Optimierung der Geschäftskundenprozesse bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Integration des Lotus-Notes Vertriebsystems in die CRM-Systemlandschaft als Teil der BSS/OSS Systemwelt. Steuerung der externen Dienstleister für die Frontend- und Datenbankentwicklung. Testmanagement mit Vorbereitung und Durchführung des User Acceptance-, Integrationstestes und Unterstützung der Pre-Produktion.

Techniken und Systeme:

Frontend: Visual Basic, Lotus Notes

Middleware: Bea/Tibco Weblogic

Datenbank: Lotus Notes "Formular-Datenbank" angebunden an die Oracle Datenbank über LN-Tools. Abbildung der Geschäftsprozesslogik in PL/SQL Stored Procedures und DB-Views. DWH-Anbindung, BSS/OSS Integration, Datenaustausch zwischen BSS- und OSS-Systemen sowie SAP-Anbindung per RFC und BAPI.

Frühjahr 2002 – 2003

Anpassung des CCB-Structuretools an die Geschäftskundenprozesse bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf.

Techniken und Systeme:

Frontend: Visual Basic (Anbindung über ODBC)

Datenbank: Oracle CRM-Datenbank, Abbildung der Logiken über PL/SQL und Views.

Sommer 2001 – Frühjahr 2002

Teilprojektleitung im sehr umfangreichen E-Plus Imode-Projekt. Verantwortlich für die Anbindung der BSS/OSS Systeme, speziell CRM- und Billingssysteme an die Imode-Systemwelt der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Kurzfristiger Aufbau eines Datawarehouses zum Reporting der kommerziellen Imode-Entwicklung und Nutzung der Imode-Services durch die Kunden. Steuerung der externen Dienstleister für die CRM- und Billinganpassungen. Unterstützung des Testmanagement mit Testspezifikation zur Durchführung des End-to-End-Test, Integrationstest und Unterstützung der Pre-Produktion.

Techniken und Systeme:

Frontend: Visual Basic + Internetclients

Middleware: Bea Weblogic (Tibco)

Datenbank: Oracle CRM-Datenbank, Oracle Billing-Datenbank, MS Access-Anbindung an Oracle (als schnell verfügbare Reportinglösung), BSS/OSS Integration, Datenaustausch der Imode-Systeme mit den BSS- und OSS-Systemen bei E-Plus via Webservices der TIBCO-Engine, folgend einem frühen (damals noch nicht so benannten) SOA-Ansatzes.

Winter 2001 – Sommer 2001

Technische Projektleitung CCB Phase I (Customer Care Business). Optimierung der Geschäftskundenprozesse und Anpassung der CRM-Systeme der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Verstärkte Einbindung der CTI und ACD in ein kundenparametergesteuertes Call-Routingkonzept. Integration der CTI/ACD in die BSS/OSS-Landschaft, speziell Customer Care und Campaign Management. Testmanagement mit Testspezifikation und Testfallbeschreibung zur Durchführung des User Acceptance-Test, Integrationstest und Unterstützung der Pre-Produktion.

Techniken und Systeme:

Frontend: Visual Basic

Middleware: noch nicht produktiv
Datenbank: Oracle, Geschäftsprozesslogikabbildung in Oracle PL/SQL, Views. Anbindung der ACD/CTI-Umgebung an die Oracle-Datenbank. Datenaustausch zwischen CTI/IVR und den BSS-Systemen per FTP und senden speziell formatierter Textdateien.

Januar 2001

Präsentation des E-Plus CRM Programmes auf der „CRM in der Telekommunikation“ in Frankfurt (siehe u.a. Link).

http://www.orlowski-it.de/pages/CRM_IN_DER_TELCO_01.2001.PDF

Oktober 2000

Präsentation des E-Plus CRM Programmes auf der „CRM World“ in Mannheim (siehe eingebundene Präsentation und FAZ Artikel).

http://www.orlowski-it.de/pages/CRM_WORLD_10.2000.PDF

http://www.orlowski-it.de/pages/FAZ_Artikel_CRM_World.pdf

Herbst 2000 – Winter 2001

Technische Projektleitung Telesales/Quicksales. Kurzfristige Erweiterung der CRM-Systemlandschaft zur Verarbeitung von Telesalesaufträgen mit automatisierten logistischen Versandprozessen und einem BAPI-Gateway zu SAP R\3 bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Testmanagement mit Testspezifikation zur Durchführung des End-to-End-Test, Integrationstest und Unterstützung der Pre-Produktion.

Techniken und Systeme:

Frontend: Visual Basic (Fat Client Anbindung über ODBC)
Backend: Oracle CRM-Datenbank, Oracle SAP-Datenbank, Entwicklung von Oracle PL/SQL-Stored Procedures und DB-Views, RAD + Agile, kundeninvolvierte Softwareentwicklung
BSS/OSS Integration, Zusammenführung CRM und SAP im Rahmen der BSS/OSS Integration. Datenaustausch zwischen dem Telesalesprogramm, den BSS-Systemen und SAP per BAPI und Weiterleitung an den Logistikdienstleister per FTP.

Herbst 2000

Konzeptionierung der „CRM/Kubis-Metamorphose“. Das Konzept beschreibt wie die CRM-Systemkomponenten schrittweise in eine neue BSS/OSS-Systemarchitektur überführt werden können ohne eine komplette CRM-Systemneueinführung durchzuführen. Das Konzept wurde schrittweise, als begleitender Bestandteil der CRM-Projekte in den Jahren 2001 bis 2004 bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf umgesetzt.

Techniken und Systeme:

Frontend intern: Thin-Client, hausintern für eigene Hotline MS Visual Basic, aber lediglich mit Programmlogik ausgestattet.
Frontend extern (Customer Selfcare über Internet): Javascript, HTML erzeugt aus Java, Java Enterprise Beans und JSTL
Middleware (EAI): Tibco Weblogic
Datenbank: Oracle >8.x, Abbildung von Geschäftsprozesslogik und Datenaustauschverfahren, weitestgehend (i.d.R. für offline-Prozesse) mit Oracle Views und PL/SQL. Nutzung von Triggern zum Anstoß von Prozessen. ETL/DWH-Integration

Winter 1999 – Herbst 2000

Projektleitung für die CRM-2000-Studie der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Die Studie beschreibt das Grobkonzept einer CRM-Systemarchitektur in einer 3-Tier-Architecture und betrachtet nach

dem gestoppten Ansatz des Butler-Projektes zukünftige Möglichkeiten zur Ausrichtung der CRM-Systemarchitektur und wägt insbesondere die „Make or Buy“-Alternativen ab. U.a. wurde aus der Studie auch die „CRM/Kubis-Metamorphose“ abgeleitet.

Techniken und Systeme:

Seitens Auftraggeber gesetzte Vorgabe: Thin-Client, Abbildung sämtlicher Geschäftsprozesse in Applicationserver-Schicht (Java, Java Enterprise Beans) und Datenbank-Logikschicht (PL/SQL, Views).

Datenbank: gesetzt Oracle 8.x (da E-Plus zu dieser Zeit bereits die größte europäische Oracle-Datenbankumgebung betrieben hat)

1999

Technische Teilprojektleitung im BUTLER-Projekt bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Verantwortlich für die Konzeptionierung einer Kundenbetreuung unter Clarify (heute Amdocs-Clarify). Das Konzept wurde aber u.a. auf eigene Empfehlung nicht implementiert, da der Umfang zu groß und die erwarteten Implementierungszeiten zu lang für den damals sehr lebhaften Telekommunikationsmarkt waren.

Für Machbarkeitsprüfung angewendete Techniken und Systeme:

Programmlogik/Frontend: Clarify Basic (ähnlich MS VB)

Programmlogik/Backend: Oracle DB-Views, dynamisch durch Clarify erzeugt

Datenbank: Oracle 7.x

Winter 1997 - 1999

Technische Projektleitung des zuvor eingeführten Kubis/CRM-Systems bei der E-Plus Mobilfunk GmbH in Düsseldorf. Verantwortlich für den funktionalen Ausbau und der prozessualen Optimierung in mehreren CRM-Einzelprojekten. Ein Schwerpunkt bildete u.a. die kontinuierliche Einbindung der CTI und ACD in den BSS/OSS, speziell CRM-Systemverbund zum kundenprofil-gesteuerten Routing der In- und Outboundcalls der verschiedenen Hotlines. Ein weiterer Schwerpunkt war die Optimierung der Integration in die BSS Systemlandschaft und des Postausganges u.a. durch Anbindung von Bertelsmann für die Druck- und Versandprozesse.

Angewendete Techniken und Systeme:

Programmlogik/Frontend: MS Visual Basic 6.0

Programmlogik/Backend: Oracle Stored Procedures PL/SQL, DB-Trigger, sowie DB-SQL-Views. Datenbank: Oracle 7.x,

Datenaustausch zwischen CRM- und BSS-Systemen, sowie über CTI/ACD per Dateiexportverfahren. IdR. Testmanagement als Verantwortung des technischen Projektes mit Testspezifikation zur Durchführung von Integrationstests und Unterstützung der Pre-Produktion.

1996 - 1997

Projektleitung, Konzeptionierung und Entwicklung eines Sales-Information-Systems bei der Guhl Ikebana GmbH in Berlin (heute Darmstadt). Aufbau eines MS SQL-Serverbasierten Datawarehouses als Basis für das SIS, integriert in die damalige BSS-Landschaft.

Techniken und Systeme:

Frontend: Visual Basic

Datenbank: MS SQL-Server online und MS Access für Offline-Anbindung. Datenaustausch zwischen IBM AS/400 und dem Sales-Information-System.

1995

Konzeptionierung und Entwicklung der „Listungs- und Distributionsanalyse“ zur Absatzpotenzialanalyse von

Markenartikelherstellern bei der Guhl Ikebana GmbH in Berlin (heute Darmstadt).

Techniken und Systeme:

Frontend: Excel mit VBA (Visual Basic for Applications)
Datenbank: Datenimport von IBM AS/400-DB2 nach MS Access-Datenbank. Weitere Logik und Verdichtung der Daten unter MS Access. Datenaustausch zwischen IBM AS/400 DB2, Excel und Access.

1993

Projektmanagement, Konzeptionierung und Entwicklung eines Videoüberwachungs- und bildauswertenden Alarmmeldesystems (Watch It ©) zur Sicherung von großflächigen Gebäuden und Lagerhallen für die Spedition Friedrich Schulze in Berlin.

Techniken und Systeme:

Einbindung einer AT-Video/FBAS-Schnittstellenkarte mittels Assembler und C, Programmierung der Bildaufbereitung und Interpretation mit Borland C

1992

Projektmanagement, Konzeptionierung und Entwicklung eines Warenwirtschaftssystem / ERP-Systems für die CBS GmbH einem Großhandelsunternehmen in Berlin.

Techniken und Systeme:

Frontend: Entwicklung mit Turbo Pascal und C/C++
Datenbank: Eigenentwicklung einer performanten Datenbank mit C (angelehnt an ISAAM-Datenbank, pro Tabelle eine Datei mit festen Datensatzlängen)

1991 - 1994

Geschäftsführung der GePHI EDV GmbH in Berlin Tempelhof. Verantwortlich für die kaufmännischen Prozesse der GmbH. Darüber hinaus verantwortlich für die Hardware-Entwicklung und Produktion des „Zellenmanagers“ für die Siemens AG in Berlin, sowie den Hardwarevertrieb.

1990

Projektmanagement, Konzeptionierung und Entwicklung eines DOS-basierten Außendienst-Informationssystems für die Hildebrand & Bartsch GmbH in Berlin. Anschließend Verkauf der Urheberrechte an die NK Data GmbH in Kiel. Die NK Data hat das System bundesweit in der Igefa-Fachhandelsgemeinschaft eingeführt. 1998 wurde es gegen ein Windows-basiertes System ausgetauscht.

Techniken und Systeme:

Frontend: Borland Turbo Pascal
Datenbank: offline eigene DB-Entwicklung (pro Tabelle eine Datei mit festen Datensatzlängen) welche bei Programmstart komplett in 64Kbyte Speichersegmente geladen wird.
Datenbank: Datenaustausch zwischen Honeywell/Bull ERP-Datenbank über ein Gateway und einem eigenen binärem DB-Format.

Nichtkommerzielle Projekte und Entwicklungen

Einwicklung eines Simulationsprogrammes zur Logiksimulation digitaler Schaltungen im Rahmen des NT-Studiums.

Entwicklung eines Multimedia-Systems zur Programmierung von TV-Karten über das Internet und Wiedergabe am heimischen PC mit VB, PHP und MySQL. U.a. Einbindung einer renommierten Fernsehzeitschrift mit Übernahme der TV-Programminformationen in das eigene System.

Entwicklung eines GPS basierten Steuerungssystemes für Sportboote. Das System besitzt die Möglichkeit Google-Maps-Karten offline zu speichern und die Position des Bootes in der Karte darzustellen und das Boot über eine selbst entwickelte motorisierte Pinnensteuerung zu steuern.

Planung und Durchführung von Photovoltaikprojekten, davon eine zu autarken Energieversorgung auf einem Sportboot.

Upgrade der FBAS-Kamera basierten Lösung „Watch IT“ (1993) auf USB-Webcams.

Entwicklung eines Hardware-USB-Rundenzählers für Carrera-Autorennbahnen inklusive Rundenzähl-Software

Entwicklung eines Systems zur Darstellung von Internetseiten-Ausschnitten auf Mobilfunkhandys zur Darstellung dedizierter Informationen (z.B. Verkehrsinformationen, Wetterinfos u.w.)

Patentantrag (Frühjahr 2006) zur fälschungssicheren Kennzeichnung von Markenartikeln. Weitere Informationen unter den u.a. Links:

<http://www.orlowski-it.de/patent/Patentanmeldung.pdf>

<http://www.orlowski-it.de/patent/Marketing-Folien.pdf>

Entwicklung eines Wysiwyg-CSS/HTML-Editors mit Syntax-Highlighting und mausgesteuerter Positionierung der DIV-Elemente.

Konzeptionieren und Präsentieren diverser CRM-Vorträge, u.a. zweimal auf der CRM-World in Mannheim.

http://www.orlowski-it.de/pages/CRM_WORLD_10.2000.pdf

[http://www.orlowski-](http://www.orlowski-it.de/pages/CRM_WORLD_FAZ_ARTIKEL_10.2000.jpg)

[it.de/pages/CRM_WORLD_FAZ_ARTIKEL_10.2000.jpg](http://www.orlowski-it.de/pages/CRM_WORLD_FAZ_ARTIKEL_10.2000.jpg)

Entwicklung der eigenen Webseite und Webseiten für Schulen und Sportvereine.

Entwicklung eines Tools zur Verschlüsselung des Codes von PHP-Dateien, sowie Visual Basic Projekten zum Schutz des klar lesbaren Codes vor ungerechtfertigter Verwendung. Der Code wird dabei so verschlüsselt, dass er durch einen Menschen nicht mehr lesbar ist, durch einen Compiler oder Interpreter aber fehlerfrei interpretiert und ausgeführt wird. Diese Art der Codierung ermöglicht es Sourcecode weiterzugeben, der vollständig verschlüsselt wird oder in dem lediglich einzelne Programmabschnitte verschlüsselt werden können.

Entwicklung der Webseite www.xanten-hausboot.de zur Vermarktung unseres Hausbootes mit automatisierten Buchungskalender und Reports zur Online-Auswertung von Besucherzahlen und Referern.

Konzipieren und bauen eines Segelboot-Elektro-Außenbordmotors mit selbst gebauten Getriebe und einer Leistung von 1kW. Konzipieren des passenden Reglers auf Basis von parallel geschalteten MOSFET-Transistoren.

Konzipieren und Entwickeln eines einfachen Smart Meters welches optisch die Umdrehungen eines Ferraries-Zähler und die Rot-Durchgangs-Impulse über eine USB-Digitalisierungskarte an einen PC weitergibt. Aus dem zeitlichen Abstand zwischen zwei Impulsen lassen sich dann momentaner Verbrauch und momentane Leistung

des Hausstromes errechnen. In 2014 wurde die Lösung zur Verwendung für impulsgebende (LED-Impuls) Stromzähler erweitert.

Entwicklung eines Verkehrsinformationssystems mit individualisierbarer Stau-Darstellung als Android App gehostet auf einem Verbund virtueller Maschinen (Virtualisierung mit VM-Ware) mit automatischem Failover.

Entwicklung eBoat 2.0. Motorsteuerung von Elektro-Leihbooten mittels Stick mit Übertragung der aktuellen Batteriekapazität und GPS-Position.

Weitere Qualifikationen

- Projektmanagement-Seminare (PMI, Prince)
- Clarify-Seminar
- Kontinuierliche, selbständige Weiterbildung um neue Technologien zu erlernen
- English Freshup, Oktober 2008 bis Juni 2009 im – ausschließlich – englischsprachigen Projekt in Brüssel, sowie in internationalen Projekten November – Dezember 2009 und in fast allen Projekten bei Vodafone ab 2010

Weitere Informationen und Details zu den Projekten unter <http://www.orlowski-it.de>

E-Mail: andreas.orlowski@orlowski-it.de

Telefon: +49-163-7 705 683, +49-2801-705 681

Xanten im August 2017

Andreas Orłowski